

Kohlenhydratstoffwechsel

1. Ist es möglich, dass ein Patient
 - a.) Glukosurie hat bei einem Blutzuckerwert von 5 mmol/l, oder
 - b.) keine Glukosurie hat bei einem Blutzuckerwert von 15 mmol/l?

2. Eine 15 jährige Patientin hat Ermüdbarkeit und trotz gutem Appetit Gewichtsverlust. Wegen einen plötzlich herausbildete Erbrechen, Schwindel und Konfusion ist sie ins Krakenhaus eingewiesen worden. Laborbefunde:
 - Urin-Zucker: ++++
 - Urin-Ketonkörper: +++
 - Blutzucker: 28,5 mmol/l
 - Säure-Basen Status: metabolische Azidose
 - Se-K: 5,4 mmol/lWas ist die Diagnose, und was ist zu tun?

3. Ein 56 jähriger, bisher gesunder Patient, beschwert sich über häufig auftretendes Wasserlassen (Polyurie). Laborbefunde:
 - Nüchternblutzucker: 7,3 mmol/l
 - Eine Woche später: 7,6 mmol/lWas ist die Diagnose, und was ist zu tun?

4. Eine 60 jährige Frau, Körpergewicht: 90 kg. Nüchternblutzucker: 6,9 mmol/l. Kein Zucker oder Ketonkörper im Urin. Orale Glukosebelastung:
 - Nüchternblutzucker: 6,4 mmol/l
 - Nach 2 Stunden: 8,5 mmol/l.Was ist die Diagnose, und was sollte man empfehlen?

5. Ein Patient hat die folgenden Laborbefunde:
 - Nüchternblutzucker: 6,2 mmol/lOrale Glukosebelastung:
 - Nüchternblutzucker: 6,3 mmol/l
 - Nach 2 Stunden: 6,5 mmol/l.Was ist Diagnose, und was ist die klinische Bedeutung?

6. Was sind die diagnostischen Möglichkeiten zur Kontrolle des Kohlenhydratstoffwechsels bei Diabetikern?

Prüfungsfragen – Laborpraktikum

7. Ein mit Insulin behandelter Patient hat die folgenden Laborbefunde:
Urinzucker im Sammelurin: neg
Hb-A_{1C} 10 % (Hb-A_{1C}: 3–6%)
Wie war der allgemeine Stoffwechszustand des Patienten in den vergangenen 1–2 Monaten?
8. Ein Patient mit Typ I Diabetes ist auf Nulldiät seit Tagen wegen einer Erkrankung mit Fieber. So nimmt er auch kein Insulin. Wegen seines verschlechterten Allgemeinzustands hat er seinen Glucosespiegel gemessen. Serum Glucose: 20 mmol/l. Was ist die Erklärung?
9. Ein mit Insulin behandelter Patient, bei üblicher Insulinverabreichung, hat seinen Spätabendssnack weggelassen. Er hat über Nacht stark geschwitzt, und hat in seinem Früherin Glucose entdeckt. Was ist die Erklärung?
10. Ein Typ I Diabetes Patient mit ausgezeichneter Compliance (Kooperation), wird physisch für Tage stark belastet. Sein Verhalten ändert sich, er wird aggressiv, schwitzt stark, zittert und hat Krämpfe. Was ist die Erklärung?
11. Wiederholte epileptoide Anfälle.
Nüchternblutzucker: 2,7 mmol/l.
Wahrscheinliche Diagnose?
Was für Laboruntersuchungen würden Sie noch verlangen?